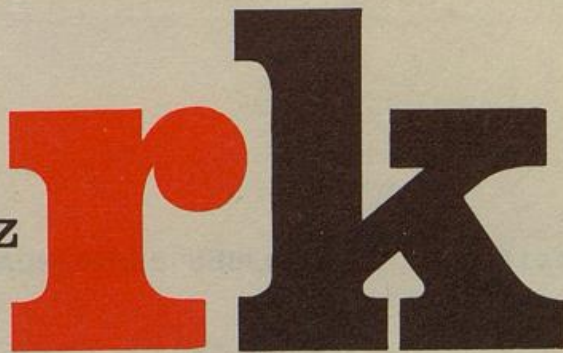


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 13. September 1983

Blatt 2462

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

öVP: Mehr Unterstützung für
Nachbarschaftshilfezentren
586 Wohnungen zur Förderung empfohlen
Eröffnung der Seniorenwoche

Kommunal:
(rosa)

Stadtwerke legen Bericht über erstes Halbjahr
vor
Stadtrat Hatzl: "Stolz auf die Verkehrsbetriebe"
"Tag der Offenen Tür" am 24. September: Dialog
mit dem Bürger

Lokal:
(orange)

Es geschah vor 300 Jahren
Hernalser Bezirksfest
Methode gegen Karies und Zahnfleischentzündung

Kultur:
(gelb)

Gedenktafel für Polenkönig Sobieski enthüllt
Internationales Horn-Symposium in Wien

Wirtschaft:
(blau)

Erstes Messe-Wochenende unter allen Erwartungen

Sport:
(grün)

4.638 zahlende Zuschauer beim Spiel
Austria Memphis gegen LASK

Nur
über FS:

12.9. Umgestürzter Lkw-Anhänger blockierte Hubertusdamm
13.9. Wiener Seniorenwoche 1983

.....
Bereits am 12. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

öVP: Mehr Unterstützung für Nachbarschaftshilfezentren

=++++

11 #Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Mehr Unterstützung für die vom Sozialen Hilfswerk betriebenen Nachbarschaftshilfezentren im 3., 12. und 15. Bezirk forderte deren Obfrau öVP-Stadträtin Maria HAMPEL-FUCHS Montag in einem Pressegespräch.#

Frau Hampel-Fuchs gab bei dieser Gelegenheit einen Überblick über das umfangreiche Aufgabengebiet dieser speziellen Einrichtung des Sozialen Hilfswerkes. Die öVP-Politikerin betonte, daß Selbsthilfe und Nachbarschaftshilfe sehr wesentlich die öffentliche Sozialhilfe und damit deren Verwaltung und Finanzen entlasten. In diesem Zusammenhang forderte sie mehr Anerkennung, finanzielle Förderung sowie die Befreiung von Abgaben und Gebühren für Aktionen, Kulturveranstaltungen und Feste, die von diesen Nachbarschaftshilfezentren durchgeführt werden.

Zwtl.: Kritik am "Tag der offenen Tür"

Im Rahmen des Pressegespräches übte VP-Gemeinderat Anton FÜRST auch Kritik an der Organisation beziehungsweise Durchführung des kommenden "Tages der offenen Tür" der Stadtverwaltung. (Schluß)

zi/ko

NNNN

13. September 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2464

Bereits am 12. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet

586 Wohnungen zur Förderung empfohlen

=++++

12 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Der Wohnbauförderungsbeirat des Landes Wien gab in seiner letzten Sitzung positive Empfehlungen für Bauvorhaben mit insgesamt 586 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen ab. (Schluß) gab/ko

NNNN

.....
Bereits am 12. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Eröffnung der Seniorenwoche

=++++

14 #Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Montag wurde in der Stadthalle von Bürgermeister Leopold GRATZ in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die diesjährige Seniorenwoche mit dem beinahe schon traditionellen Rekordbesuch eröffnet. Insgesamt waren rund 9.000 Besucher zur Eröffnungsveranstaltung in die Große Halle gekommen, wo Willi Kralik als Conferencier durch ein buntes Unterhaltungsprogramm mit bekannten Künstlern wie zum Beispiel Gaby Bischof, Marion Lambriks, Horst Chmela, Kurt Sobotka sowie Prof. Norbert Pawlicki und sein Ensemble führte.#

Der Bürgermeister unterstrich in seinen Ausführungen unter anderem die verstärkten Bemühungen seitens der Stadt Wien, den Senioren einen gesicherten Lebensabend zu ermöglichen. Sinn und Zweck der alljährlich von der Stadtverwaltung durchgeführten Seniorenwoche ist es, den Senioren in Form von Ratschlägen, Tips und Hinweisen aufzuzeigen, wie man "trotz Älterwerdens" ein gesundes und zufriedenes Leben führen kann. In diesem Zusammenhang unterstrich der Bürgermeister, daß die ältere Generation gerade in Wien zu den aktivsten Senioren gehört.

Gesundheits- und Sozialstadtrat Prof. Dr. Alois STACHER unterstrich in seinen Ausführungen ebenfalls die Bedeutung dieser Veranstaltung - sie wird heuer bereits zum 9. Mal durchgeführt -, bei der einerseits Unterhaltung und andererseits Information über spezielle altersspezifische Themen und Probleme geboten wird.

Ab Dienstag wird bis einschließlich Sonntag, dem 18. September, ein abwechslungsreiches Programm ablaufen. Zu den Schwerpunkten zählen unter anderem die Seniorenakademie, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, bunte Nachmittage, Modeschauen, Tanzparties, ein Preisschnapsturnier und eine Gesundheitsstraße, in der sich jeder Besucher kostenlos einem Gesundheitstest unterziehen kann. (Schluß) zi/ap

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

- 1 Wien, 13.9. (RK-LOKAL) Unsere seit 13. JULI laufende historische Serie ist mit der heutigen Folge abgeschlossen.

DIENSTAG, 14. SEPTEMBER 1683:

Weder mit dem gestrigen noch mit dem heutigen Tag hatte die Beutegier der Wiener ein Ende genommen. Man fand noch viel mehr elternlose Kinder, deren Versorgung Bischof Kollonitsch übernahm.

Trotzdem man schon im zweiten Tag fleißig am Begraben der Toten und dem Verscharren von Aas und Unflat arbeitete, war man damit noch lange nicht fertig und hatte der bösertige Gestank in den Hauptlagerplätzen der Türken sich noch nicht vermindert.

Gegen Mittag landete der Kaiser mit kleinem Gefolge nächst der Stadt. Als er seine Burg sah und bemerkte, wie arg sie durch Kara Mustafas Kugeln zugerichtet war, konnte er sich der Tränen nicht enthalten.

Beim Stubentor zog er in die Stadt ein, wobei ihn Focky in tiefster Ehrfurcht begrüßte. Der Kaiser begab sich, begleitet von einer großen Menge vornehmer Kavaliere unter Pauken- und Trompetenschall nach St. Stephan, um Gott für seine Gnade zu danken.

Kuriere gingen in viele Städte Europas mit der Nachricht der glücklichen Befreiung ab. In vielen Städten wurde die Befreiung Wiens durch große Feste gefeiert.

Um 5 Uhr gab der Kaiser große Tafel, worauf er viele Würdenträger in Audienz empfing, welcher Empfang bis in die Nacht dauerte.

(Schluß) am/ap

NNNN

Internationales Horn-Symposium in Wien

=++++

2 #Wien, 13.9. (RK-KULTUR) Anlässlich seiner 100-Jahr-Feier veranstaltet der Wiener Waldhorn-Verein gemeinsam mit dem Konservatorium der Stadt Wien vom 18. bis 24. September ein Internationales Hornsymposium. Die Veranstaltung wird vom Kulturamt der Stadt Wien gefördert.#

Die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, der ORF und die österreichische Jägerschaft haben ihre Mitarbeit zugesagt.

Das Symposium umfaßt Vorträge, Seminararbeiten, Musikveranstaltungen und Ausstellungen. Als Veranstaltungsorte dienen der Mozartsaal des Wiener Konzerthauses, die Lehrsäle der Wiener Musikschulen und des Konservatoriums der Stadt Wien.

(Schluß) fk/jh

NNNN

4.638 zahlende Zuschauer beim Spiel Austria Memphis gegen LASK

=++++

3 #Wien, 13.9. (RK-SPORT) Trotz Schlechtwetters kamen zum Meisterschaftsspiel der 1. Fußballdivision zwischen Austria Memphis und LASK im Horr-Stadion 4.638 zahlende Zuschauer. Die Begegnung, die im Rahmen der Förderungsaktion der Stadt Wien "Komm zum Sport" ausgetragen wurde, brachte 179.635 Schilling an Einnahmen, die anderen Spitzenklubs in den verschiedensten Bereichen zur Verfügung gestellt werden. #

Als nächster Höhepunkt der Aktion steht das Meisterschaftsspiel zwischen dem Wiener Sportklub PSK und Raika Wels am 23. September in Dornbach auf dem Programm. (Schluß) hof/ko

NNNN

13. September 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2469

Gedenktafel für Polenkönig Sobieski enthüllt

=++++

4 #Wien, 13.9. (RK-KULTUR) Montag nachmittag enthüllte Kulturstadtrat Franz MRKVICKA an der Augustinerkirche eine Gedenktafel für König Jan III. Sobieski.#

Die Tafel erinnert an den Polenkönig, der vor 300 Jahren, am 12. September 1683, an der Spitze des Entsatzheeres stand, das Wien von der Türkenbelagerung befreite. In der Augustinerkirche fand damals der Dankgottesdienst statt, dem auch Sobieski beiwohnte.

Die Tafel, die vom Festkomitee "300 Jahre Entsatz von Wien mit König Jan III. Sobieski" gestiftet wurde, wurde mit der Enthüllung durch Stadtrat Mrkvicka in die Obhut der Stadt Wien übernommen.

(Schluß) gab/ko

NNNN

Hernalser Bezirksfest

=++++

6 Wien, 13.9. (RK-LOKAL) Am kommenden Wochenende findet im Bereich Bartholomäusplatz - Kalvarienberggasse ein "Hernalser Bezirksfest" statt, zu dem Bezirksvorsteher Robert PFLEGER einlädt. Freitag ab 16 Uhr gibt es einen Vergnügungspark mit Bauernmarkt und vielen Vergnügungseinrichtungen, von 15 bis 17 Uhr wartet der Spielbus auf die Kinder, ab 18 Uhr wird ein Wiener Abend mit Gerhard STEFFEN und dem Wiener Terzett geboten. Samstag bildet ein Frühschoppen mit den Flamingos ab 10.30 Uhr den Auftakt, um 14 Uhr wird wieder der Vergnügungspark eröffnet, von 17 bis 19 Uhr präsentiert Ulli HALLER "Tom Petting's Hertzattacken". (Schluß)

sti/ap

NNNN

Erstes Messe-Wochenende unter den Erwartungen

=++++

7 #Wien, 13.9. (RK-WIRTSCHAFT) Nach dem Kaiser- (-oder Papst-) Wetter am Eröffnungstag der diesjährigen Wiener Internationalen Herbstmesse brachte der zweite Tag mit dem Schlechtwettereinbruch auch einen nicht kalkulierten Besucherverlust für die Wiener Messe AG. Denn speziell am Sonntag hatte man doch insgeheim erwartet, daß viele Besucher aus den Bundesländern nach der vormittägigen Papstmesse im Donaupark die Gelegenheit zu einem Messe-Bummel nützen würden. Der Regen wurde jedoch zu einem argen Spielverderber. #

Daher war auch im Messegelände vom traditionellen Sonntag-Nachmittag-Rummel nicht viel zu sehen, obwohl beispielweise in den Hallen der "Elektro-Funk-Hifi" einiges los war. Viele Elektronik-Interessenten nützen die Chance, den Papstbesuch und auch den Automobil-Grand Prix in Monza auf den neuesten Farbfernsehern mit besonderer Bild- und Tonqualität zu bewundern.

Nicht ganz auf ihre Rechnung kamen wegen des verregneten Sonntags die Aussteller des Schwerpunktbereiches "Agraria 83". Zwar herrschte angesichts des Regenwetters noch relativ guter Besuch - mit früheren Rekordsonntagen aber nicht zu vergleichen, was jedoch andererseits ein besonders starkes zweites Messewochenende erwarten läßt. In der "Agraria 83" dominierte am ersten Wochenende jedenfalls das Quizspiel. Die Halle 21 der niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer verzeichnete bereits am ersten Messetag mit ihrem Quiz "Rindfleisch kein unbekanntes Wesen" mehr als 400 Teilnehmer. Beim großen Eier- und Geflügel-Quiz, "... sieh, das Gute liegt so nah", wurde das Wissen der österreichischen Bevölkerung über diese lebenswichtigen Produkte getestet.

In der Präsentation der "Agraria" dominiert dieses Jahr das Thema "Der Bauer als Landschaftspfleger". So wurde unter dem Motto "Tierzucht im Dienste der Ernährungs- und Landschaftspflege" darauf hingewiesen, daß 26.000 niederösterreichische Bergbauern Almen und Weiden pflegen und damit den Erholungsraum sichern. Eine Alm- und Weideverbesserungsaktion von Bund und Landwirtschaftskammer setzt sich dafür ein, die Almen in immer stärkerem Maße zu bewirtschaften, um der Lawinengefahr und Verkarstung entgegenzuwirken.

Für einige Mißtöne sorgten die Aussteller von Landmaschinen. Denn sie haben sich entschlossen, erst am Mittwoch ihre Stände auch zu besetzen bzw. für Informationen bereitzustehen. Die Wiener Messe-AG bedauert diese Entscheidung der Landmaschinenaussteller, hat aber darauf keinen Einfluß.

(Schluß) red/ko

Stadtwerke legen Bericht über erstes Halbjahr vor (1)

Utl.: 453 Millionen schlechter als im Vorjahr

=++++

8 Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Johann HATZL präsentierte Dienstag den Geschäftsbericht für das zweite Quartal 1983 der Wiener Stadtwerke, der das erste Halbjahr umfaßt. Das Zwischenergebnis bis Ende Mai 1983 - die Aufwands- und Ertragsrechnung liegt erst für diesen Zeitraum vor - ist um 453 Millionen Schilling schlechter als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei nahezu gleichbleibender Leistung haben sich Indexsteigerung, der geringe Energiebedarf im vergangenen warmen Winter und die Tarifreform der Verkehrsbetriebe negativ auf den Saldo ausgewirkt. Die vorliegenden Zahlen des 2. Quartalsberichts sind allerdings erfahrungsgemäß noch nicht sehr aussagekräftig - die geringeren Energieabgaben des Sommers verändern die Bilanz noch sehr wesentlich.

Zwtl.: Verkehrsbetriebe: Mehr Fahrgäste

Trotz nach wie vor stark steigender Fahrgastzahlen sind die Einnahmen bei den Verkehrsbetrieben zurückgegangen: Während die Beförderungsfälle gegenüber dem Vorjahr um mehr als neun Millionen oder 3,3 Prozent gestiegen sind - von 276,3 auf 285,3 Millionen im ersten Halbjahr 1983 - sind die Beförderungserlöse um rund 22,5 Millionen Schilling gesunken. Der Durchschnittserlös pro Beförderungsfall beträgt nur mehr 4,10 Schilling gegenüber 4,32 Schilling im Vorjahr.

Dieser Umstand ist vor allem auf die Tarifreform mit 1.1.1982 zurückzuführen: Die günstigen Jahresnetzkarten wurden mittlerweile von den Fahrgästen gut angenommen. Mehr als 60.000 sind derzeit schon in Verwendung. (Forts.) roh/ko

NNNN

Stadtwerke legen Bericht über erstes Halbjahr vor (2)

Utl.: Elektrizitätswerke: Strombedarf ging zurück

=++++

9 Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) Der Strombedarf lag im ersten Halbjahr 1983 um 54.510 Megawattstunden oder 1,7 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Das ist einerseits auf die hohen Jännertemperaturen und andererseits auf den anhaltenden Spareffekt zurückzuführen. Die nutzbare Abgabe der E-Werke lag bei 2,913.725 MWh, im Vorjahr waren es 2,955.140 MWh. Diese Umstände wirkten sich besonders stark auf die Fernwärmeabgabe aus der Kraft-Wärme-Kupplung Simmering aus, die 14 Prozent geringer war als im Vorjahr. Dennoch konnten durch die Kraft-Wärme-Kupplung rund 18.000 Tonnen Heizöl gegenüber der Wärmeerzeugung in Heizwerken beziehungsweise sogar 27.000 Tonnen gegenüber der Wärmeerzeugung in Hauszentralheizungen eingespart werden.

Wegen der geringen Verbrauchszahlen wurde von den Elektrizitäts- und Gaswerken eine einmalige Senkung um 30 Prozent des in den Monaten April und Mai zur Vorschreibung gelangenden Teilrechnungsbetrages bei jenen Kunden, die Strom bzw. Gas hauptsächlich für Heizzwecke beziehen, vorgenommen. Weiters wurde mit 1. April als Folge des OPEC-Beschlusses über die Herabsetzung des Rohölpreises von 34 auf 29 Dollar pro Faß auf Antrag der Wiener Elektrizitätswerke der Arbeitspreis um fünf Groschen pro Kilowattstunde herabgesetzt.

Zwtl.: Gaswerke: Russische Lieferungen eingeschränkt

Aus den gleichen Gründen wie beim Strom ging auch beim Erdgas die Abgabe im ersten Halbjahr 1983 gegenüber dem Vorjahr um 13,4 Prozent zurück. Auch im Industriebereich waren Abgabeminderungen festzustellen. Im zweiten Quartal wurde die vertragliche Mindestabnahmemenge der Wiener Stadtwerke aus den drei Erdgasverträgen mit der Sowjetunion um 47 Millionen Kubikmeter gesenkt. Diese Mengen werden im letzten Quartal dieses Jahres nachgeliefert. Die Abgabe der Gaswerke betrug 321,6 Millionen Kubikmeter Erdgas gegenüber 371,4 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im ersten Halbjahr 1983 wurden 10.439 Heizgasanträge für 12.113 Anschlüsse gestellt. Kein einziger mußte abgelehnt werden. Mit 30.6.1983 waren 753.619 Gaszähler montiert. (Forts.) roh/ko

Stadtrat Hatzl: "Stolz auf Verkehrsbetriebe"

=++++

10 #Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) "Wir können stolz sein auf unser öffentliches Verkehrsnetz und auf die Leistung der Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe beim Katholikentag", stellte Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag bei der Pressekonferenz des Bürgermeisters fest. Die Verkehrsbetriebe haben am vergangenen Wochenende etwa 85.000 zusätzliche Fahrkilometer zurückgelegt.#

Die Querschnittsbelastung betrug bei der U-Bahn zu 30.000 Fahrgäste pro Fahrtrichtung. Zum Vergleich: An einem normalen Werktag beträgt dieser Wert etwa 12.000. Bei der Jugendveranstaltung im Wiener Stadion mit dem Papst haben die Verkehrsbetriebe kurzfristig eine Betriebsverlängerung bis halb zwei Uhr in der Früh beschlossen, als die Verzögerung der Veranstaltung bekannt wurde.

Die U 1 hat am Sonntag innerhalb von sieben Stunden 285.000 Fahrgäste in den Donaupark und zurück befördert. Die von den Verkehrsbetrieben zum Preis von 10 Schilling aufgelegten "Drei-Tages-Netzkarten" waren ein voller Erfolg: Die ursprünglich an die Erzdiözese übergebenen 150.000 Fahrscheine waren bereits Freitag Nachmittag vergriffen. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurden daraufhin weitere 60.000 Stück Vorverkaufsscheine zum Preis von 10,50 Schilling ausgegeben, die zu den selben Bedingungen wie die Drei-Tages-Netzkarten benützt werden konnten. Insgesamt hatten die Verkehrsbetriebe zusätzliche Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf von mehr als 2 Millionen Schilling zu verzeichnen. Der Mehraufwand während des Katholikentages betrug etwa 10 bis 15 Millionen Schilling.

"Die Verkehrsbetriebe haben mit ihrer hervorragenden Leistung einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Katholikentages geleistet", sagte Stadtrat Hatzl abschließend. (Schluß) roh/jh

NNNN

Methode gegen Karies und Zahnfleischentzündung (1)

Utl.: Boltzmann-Institut: Erfolgreiche Forschungsarbeit

=++++

11 #Wien, 13.9. (RK-LOKAL) Die Zähne der österreichischen Bevölkerung befinden sich in einem alarmierenden Zustand. Neben der Karies gibt es vor allem die Zahnfleischentzündungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen macht und Ursache für viele weitere Erkrankungen ist. Dem Ludwig Boltzmann-Institut für Parodontologie ist es nunmehr nach längerer Forschungsarbeit gelungen eine neue Methode zur Bekämpfung des bakteriellen Zahnbelages als Ursache beider Erkrankungen zu entwickeln. Dienstag wurde diese neue Möglichkeit vom Leiter des Instituts Univ.Doz.Dr. Erich SCHUH im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt.#

Dabei handelt es sich um eine belagshemmende Enzymkombination (Eiweißkörper), deren Anwendung erstmals auch bei Menschen erfolgreich erprobt wurde. Laut Univ.Doz.Dr. Schuh nahmen an dieser Studie insgesamt 320 Kinder der Pädagogischen Akademie des Bundes im 10. Bezirk in der Ettenreichgasse - mit Genehmigung der Schulleitung und der Eltern - teil. In einem Parallelsversuch wurde die neue Methode, im Schuljahr 1982/83, auch bei 70 Studenten der Pädagogischen Akademie angewandt.

Zwtl.: Kaugummi mit Enzym

Das Testpräparat bestand aus einem zuckerfreiem Kaugummi, in dessen Grundmasse sich die Enzymkombination befand. Im Rahmen dieser Studie übernahmen die Kinder die Aufgabe, 3mal täglich einen Kaugummi 20 Minuten lang zu kauen. Neben dem zahnreinigenden Effekt des Kaugummis wirkte sich die Enzymkombination auch hemmenden gegen bakterielle Beläge auf den Zähnen aus. (Forts.) zi/jh

NNNN

Methode gegen Karies und Zahnfleischentzündung (2)

Utl.: 300 Millionen Keime

=++++

14 Wien, 13.9. (RK-LOKAL) Wie Univ.-Doz. Dr. Schuh im Rahmen des Pressegespräches betonte, eröffnen sich mit der erfolgreichen Durchführung dieser Studie künftighin neue Möglichkeiten für eine verbesserte Mundhygiene und zur Verhinderung des Zahnbelages. Bisher war die belagshemmende Wirkung von Enzymen lediglich in Tierexperimenten nachgewiesen worden. Laut Univ.-Doz. Dr. Schuh sind auf einem 7 Tage alten Zahnbelag rund 300 Millionen Keime abgelagert. Dies bedeutet, daß ein derartiger Zahn einen großen Infektionsherd und damit eine entsprechende Gesundheitsgefährdung darstellt. In diesem Zusammenhang wies er auch auf die Notwendigkeit eines richtigen Ernährungsverhalten hin. Kohlenhydrathältige Nahrung etwa fördert die Belagsbildung.

Laut Univ.-Doz. Dr. Schuh werden die erfolgreichen Untersuchungen fortgesetzt. (Schluß) zi/ko

NNNN

"Tag der Offenen Tür" am 24. September: Dialog mit dem Bürger (1)
Utl.: Jubiläumsausstellung zu "Hundert Jahre Rathaus"

=+++

12 #Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) Beim "Tag der offenen Tür" 1983, der am Samstag, den 24. September stattfindet, versucht die Stadt Wien neue Wege zu finden und von einer Leistungsschau zum Dialog Verwaltung bzw. Parteien und Bürger zu kommen. Gleichzeitig sollen Serviceeinrichtungen und Hilfen der Stadtverwaltung so dargestellt werden, daß sie von den Menschen leicht genutzt werden können: das, betonte Informationsstadtrat Peter SCHIEDER Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Der Tag der Offenen Tür 1983, der um 10 Uhr von Bürgermeister Gratz eröffnet wird, wird daher u.a. eine "Straße der Parteien und Initiativen" sowie zahlreiche Informationsstraßen und eine Jubiläumsausstellung "100 Jahre Rathaus" bieten. Heuer gibt es übrigens (mit der Ausnahme Kraftwerk Donaustadt und Donauinsel Mitte) keine Außenstellen, dafür aber von 9.30 bis 22 Uhr ein attraktives Unterhaltungsprogramm im und um das Rathaus. #

Am diesjährigen Tag der Offenen Tür steht natürlich auch das Rathaus mit seinem Jubiläum im Mittelpunkt. Im Festsaal wird es daher eine Jubiläumsausstellung geben. Im Rathaus selbst wird auch die Arbeit der Stadtregierung sowie des Gemeinderats und der Bezirksvertretungen gezeigt.

Im Arkadenhof ist ein "Wirtschaftshof", bei dem u.a. auch die Holding präsentiert wird, zu sehen, und in einer Gesundheitsstraße werden u.a. Hauskrankenhilfekurse abgehalten, Möglichkeiten der Vorsorgemedizin gezeigt und auch einige medizinische Untersuchungen durchgeführt.

Zwtl.: Straße der Initiativen - Anmeldung 42 800/2965

Neu ist heuer auch die "Straße der Parteien und Initiativen", in der alle zu Wort kommen sollen, die Wien-Politik machen. Die im Gemeinderat vertretenen Parteien gehören ebenso dazu wie Gruppen und Bürgerinitiativen mit ihrem Anliegen - vorausgesetzt, sie bewegen sich hinsichtlich ihrer Ziele und Methoden im Rahmen unserer demokratischen Ordnung. Initiativen, die ihre Absichten und Wünsche beim "Tag der Offenen Tür" vorstellen wollen, können sich dazu bis Freitag, den 16. September jeweils von 14 bis 16 Uhr bei Herrn Perner (im Büro Stadtrat Schieder) unter der Telefonnummer 42 800/2965 anmelden. (Forts.) hs/ap

"Tag der Offenen Tür" am 24. September: Dialog mit dem Bürger (2)
Utl.: Informationsstraßen der Geschäftsgruppen

=++++

13 Wien, 13.9. (RK-KOMMUNAL) Rund um das Rathaus werden die einzelnen Geschäftsgruppen einen Überblick über ihr Service- und Hilfsangebot für den Bürger bieten. Auch hier soll ein direktes Gespräch Bürger - Verwaltung möglich sein. Zu den einzelnen Informationsstraßen mit diversen Beratungsmöglichkeiten gehören (außer dem im Rathaus untergebrachten Wirtschaftshof und der Gesundheitsstraße)

- o die Stadterneuerungsstraße (Wohnstraßen, Attraktivierung der Wohnumwelt, Service für Wohnungsverbesserung)
- o die Verkehrsstraße mit dem Energieplatz (Information über Erdgasheizung, Energiesparen, Fernwärme)
- o die Konsumentenschutzstraße mit dem Konsumentenschutztelefon, einer neuen Serviceeinrichtung und einer "Wunschwand"
- o die Kulturstraße mit ihrem abwechslungsreichen Kulturprogramm, einem Info-Stand mit Kulturvorschau und der Live-Musik-Beisl-Szene
- o die Umweltstraße mit Informationen über richtiges Heizen, Luftreinhaltung, Lärm- und Schallschutz, preisgünstigen Pflanzen und gärtnerischer Beratung, Brandschutzberatung, Bürgerdienst und Marktstandln mit biologischen Waren
- o die Familienstraße mit Informationen über Mutterberatung, Familiensonntage, Büchereien, Jugendzentren usw.
- o die Bautenstraße mit Informationen über die Bautätigkeit und "hautnahen" Versuchen über die Brennbarkeit von Teppichen und Vorhängen
- o das Sportland beim Rathausplatz mit prominenten Künstlern.

Zwtl.: Sonderpostamt, Unterhaltung, prominente Künstler

Das genaue Programm des "Tags der Offenen Tür" wird den Wiener Haushalten in den kommenden Tagen zugesendet. In und um das Rathaus gibt es u.a. ein Sonderpostamt, Feuerwehrrundfahrten für Kinder, ein Alt-Wiener-Jubiläumswirtshaus, ORF-Live-Übertragungen, Gewinnspiele - und vor allem von 9.30 bis 22 Uhr zahlreiche Veranstaltungen. Dazu zählen ein Sportspektakel, Konzertcafe, Dritte-Welt-Bühne, Jugend-Bühne und das abendliche Open Air-Festival mit Stefanie Werger, Tom Pettings Hertzattacken, Ulli Bär, der Ersten Allgemeinen Verunsicherung und Wilfried. Im Gegensatz zu den von ÖVP-Stadtrat Anton FÜRST aufgestellten Behauptungen wird der "Tag der Offenen Tür" übrigens nicht 14 Millionen, sondern 4,6 Millionen kosten, betonte Schieder. Für den entsprechenden Postwurf werden 2,7 Millionen ausgegeben. (Schluß) hs/ap